Zeitgemäßes Lernen

in der Gemeinde HATTEN

-der gemeinsame Weg der Grundschule Sandkrug mit Standort Streekermoor, der Grundschule Kirchhatten und der Oberschule Waldschule Hatten-

Vorwort **S.3**

I Ziele **S. 4**

II Ausstattung **S. 5**

III Lehrkräftequalifizierung **S.9**

IV Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler **S.10**

V Unterrichtseinsatz **S.12**

VI Schlusswort **S.14**

Stand: April 2019 Hinweis: auf eine gegenderte Sprachführung wurde bewusst verzichtet

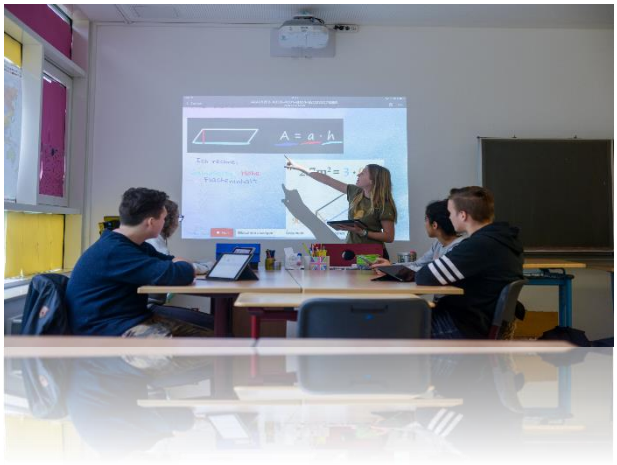
Vorwort

Der Auftrag von Schule ist es, die heranwachsende Generation auf alle Herausforderungen unserer Gesellschaft vorbereiten. Eine der großen Herausforderungen stellt der strukturelle Wandel hin zu einer Gesellschaft dar, die geprägt ist von Digitalität. „Alles, was autonomisiert werden kann, wird automatisiert“ (Pro. Dr. Petra Grell, TU Darmstadt).

Mit der Digitalisierung im Bildungsunterricht werden diesen Herausforderungen unserer Zeit erkannt und angenommen. Der Begriff der Digitalisierung darf dabei nicht nur technische Ausstattung und Infrastruktur beleuchten, sondern muss Pädagogik, Didaktik und das technische System gleichsam umfassend in Einklang bringen. Daher haben sich die Oberschule Waldschule Hatten, die Grundschule Sandkrug mit Standort Streekermoor und die Grundschule Kirchhatten *(im Folgenden soll „wir“ gemeinschaftlich für alle drei Schulen stehen)* bewusst dafür entschieden, in ihrer gemeinsamen Schulentwicklungsarbeit von **zeitgemäßem Lernen** zu sprechen.

In jedem Bereich der Schulentwicklungsarbeit steht der Begriff der Konzeptarbeit oft im Vordergrund. Es gilt dringend darauf hinzuweisen, dass **zeitgemäßes Lernen** kein in sich geschlossenes Konzept darstellen kann, sondern strategisch und ganzheitlich alle Bereiche des Schullebens berücksichtigen muss. In der Gemeinde Hatten haben wir uns daher insgesamt dazu entschieden, uns im Sinne des Entwicklungsprozesses der Kinder zusammenzuschließen, um unser **zeitgemäßes Lernen** und die dafür notwendigen Gelingensbedingungen kurz, prägnant und vor allem strukturiert darzustellen.

Die Waldschule Hatten weist durch ihre Erfahrung schon seit langem darauf hin, wie enorm wichtig einerseits die Notwendigkeit der Vernetzung von Bildungseinrichtungen und andererseits die notwendige, enge Zusammenarbeit mit Schulträgern und den zuständigen Behörden sind.



I Ziele

Es gilt Voraussetzungen zu schaffen und Gelingensbedingungen zu erfüllen, damit die die **gemeinsamen Ziele** unserer Arbeit im **zeitgemäßen Lernen** im Fokus stehen:

- **Aufbau von IT-Kompetenzen**
- **Verständnis für KI**
- **Vermittlung einer „Digitalen Ethik“**

Der **Aufbau von IT-Kompetenzen** beinhaltet nicht mehr nur die reine Vermittlungsarbeit von Betriebssystemen und programmatischen Anwendungen, sondern soll die Kinder befähigen, ihr Wissen auf jedwedes System zu transferieren. Es geht also nicht mehr nur um Grundkenntnisse, sondern um Grundkompetenzen, die eine neue Kulturkompetenz darstellen. Die bekannten, tradierten Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben werden selbstverständlich nicht ersetzt, aber dringend notwendig ergänzt.

Künstliche Intelligenz wird mittlerweile als Motor des Wirtschaftswachstums bezeichnet. Studien zeigen, dass beispielsweise in China allein durch KI die Wirtschaft bis ins Jahr 2030 um 25% wachsen wird (aus Welt am Sontag, 31.4.2019).

Kinder und Jugendliche müssen also lernen, dass programmierbare Algorithmen die Basis für KI sind. Gleichzeitig müssen sie verstehen, dass es aber letztlich immer Menschen sind, die am Anfang einer Programmierung stehen und somit -mag es auch visionär und pathetisch klingen- über die Entwicklung der Gesellschaft entscheiden. An diesen Hinweis auf Gewissensfragen schließt sich das wichtigste Ziel des zeitgemäßen Lernens an:

Die Vermittlung einer digitalen Ethik!

Neben der technischen Digitalisierung zeigen sich subjektiv wahrnehmbare, gesellschaftliche Tendenzen in Richtung Entfremdung, Radikalisierung, Anonymisierung und Verrohung. In unseren Augen trägt auch die Digitalisierung und der weltweit verbreitete Umgang mit sozialen Netzwerken eine große Verantwortung, wenn nicht gar Schuld daran

https://www.guitarsummit.de/whats-app-logo/
https://de.wikipedia.org/wiki/Facebook
https://www.bravo.de/instagram-mega-neuerung-3800111.html

Im schulischen Alltag nehmen wir diese Tendenzen bereits gehäuft wahr. Grundschüler sind im Besitz von Smartphones, die ihnen einen teilweise unbegrenzten und unkontrollierten Zugang zum Internet ermöglichen. Schülerinnen und Schüler im Sek I Bereich spielen Computerspiele trotz einer Altersbeschränkung (z.B. Fortnite), sie tragen Streits auf dem Messanger What´s app aus, stellen denunzierende Bilder anderer ins Netz und versenden gewaltverherrlichende oder pornographische Bilder ohne sprichwörtliches „Wimpernzucken". Natürlich kann Schule nicht allein dafür Verantwortung übernehmen. Elternhäuser sind hier ebenso in ihrer Erziehungspflicht. Die Kinder verbringen jedoch einen großen Teil ihrer Zeit in der Schule. Deswegen ist es an uns Lehrerinnen und Lehrern, die Schülerinnen und Schüler gemäß unseres Erziehungsauftrages symbolisch an die Hand zu nehmen und mit ihnen über richtiges und vor allem moralisch anständiges Verhalten zu reden. Es müssen bspw. Handlungsempfehlungen im Umgang mit sog. Hatespeeches gegeben werden und es bedarf einer strafrechtlichen Aufklärung bei möglichem Fehlverhalten im Netz. Dabei bietet jedes Fehlverhalten gleichzeitig auch Gesprächs- und Erziehungsanlass.

Alles in allem aber müssen Lernsettings und Schule dafür authentisches Abbild der Lebenswelt der Kinder und auch der Gesellschaft sein. Deswegen lässt sich eindeutig zusammenfassen, dass digitale Medien und der Umgang mit ihnen unverzichtbarer Bestandteil des Schullebens sein müssen –um Werte und Normen wie Anstand, Respekt, Toleranz, Manieren im Umgang miteinander und letzlich Menschlichkeit auch in sich vollkommen ändernden Zeiten auf die nächste Generation zu übertragen, zur Sicherung des friedvollen Miteinanders unserer Gesellschaft.

II Ausstattung

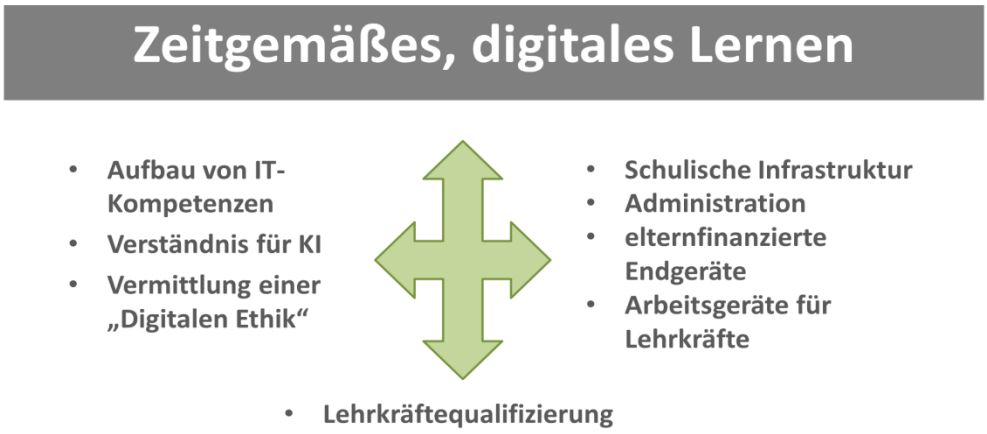
In der Gemeinde Hatten haben alle Beteiligten in der Verwaltung und in den Grundschulen Sandkrug mit Standort Streekermoor, Kirchhatten sowie der Waldschule Hatten diese Ziele verinnerlicht.

Die Waldschule Hatten gilt bundesweit als Vorreiterin im Bereich der Digitalisierung und wurde für ihre Arbeit bereits mehrfach ausgezeichnet (siehe www.waldschule-hatten.de)

Durch eine jahrelang aufgebaute Expertise an dieser Oberschule lässt sich feststellen, dass die schulische Infrastruktur das Fundament des zeitgemäßen Lernens darstellt. Kurzum: Funktioniert Technik nicht, funktioniert zeitgemäßes Lernen nicht. Der Schulträger, die Gemeinde Hatten hat bereits die Basis für dieses Fundament erstellt und versorgt die Schulen jetzt bzw. zukünftig mit einer vollständigen WLAN-Ausleuchtung sowie einem Glasfaseranschluss. Schon lange arbeiten alle Schulen mit der schulischen Plattform IServ.

In einer graphischen Darstellung fassen wir die notwendigen Gesichtspunkte hinsichtlich der schulischen Infrastruktur, der Administration, der elternfinanzierten Endgeräte und der Arbeitsgeräte für Lehrkräfte zusammen und nehmen bewusst Teilbereiche auf, die seitens

Politik und Verwaltung landesweit noch in der Klärung sind, für strategische Weiterentwicklung im schulischen Kontext aber maßgeblich sein werden.



Aufbau von IT-Kompetenzen, Verständnis für KI und Vermittlung einer „Digitalen Ethik“

Schulische Infrastruktur, Administration, elternfinanzierte Endgeräte, Arbeitsgeräte für LuL

Schulische Infrastruktur:

- Breitbandanschluss (200mbit+ up/down)
- Serverlösung (Schulplattform); progressive Preissteigerung
- Sicheres WLAN (keine offenes WLAN an Schulen!)
- Technische Klassenraumausstattung

Aufbau von IT-Kompetenzen, Verständnis für KI und Vermittlung einer „Digitalen Ethik“

Schulische Infrastruktur, Administration, elternfinanzierte Endgeräte, Arbeitsgeräte für LuL

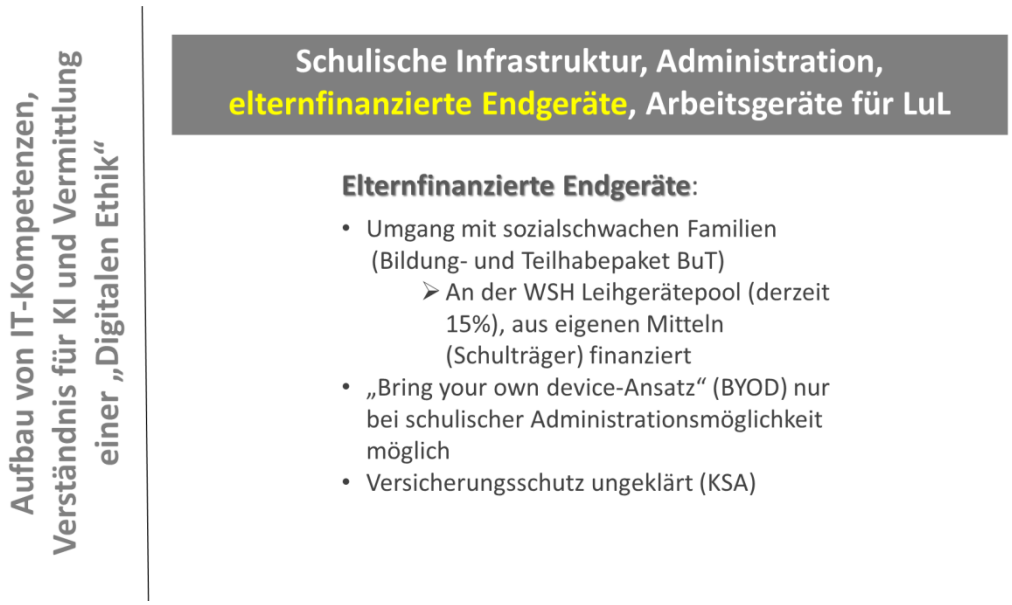
Administration:

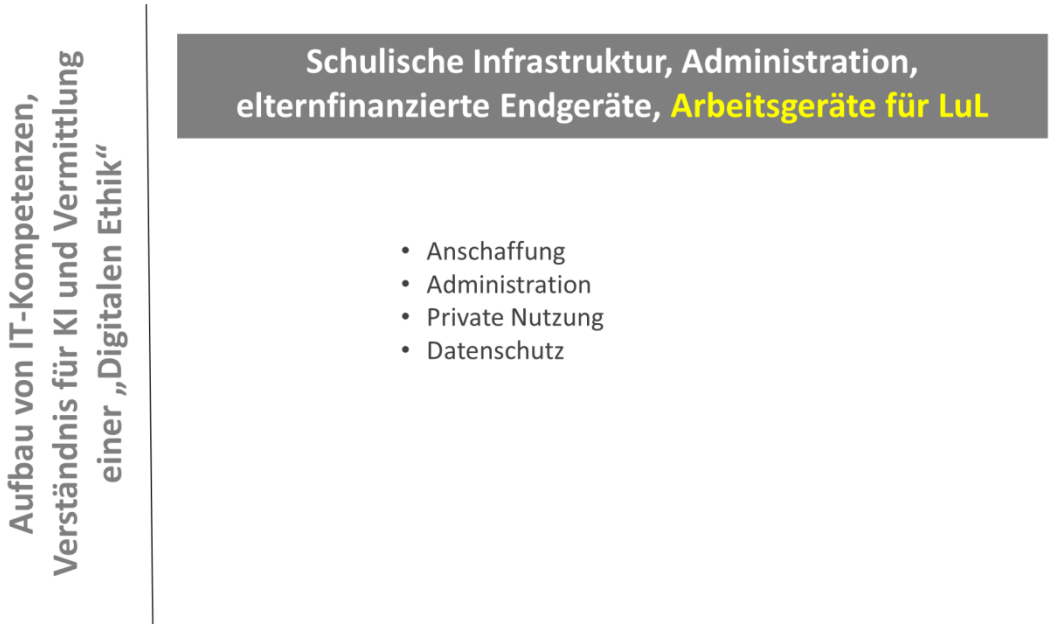
A/ schulisches Netzwerk

- Technische Serverbetreuung
- Gerätewartung
- Systemwartung/-betreuung

B/ pädagogisches IT-Netzwerk

- Administration der schülereigenen Endgeräte (MDM-Lösungen, DEP-Registrierung der Tablets)
- Pädagogische Serverbetreuung





Insbesondere möchten wir darauf hinweisen, dass sich alle Schulen Im Land und im Bund in einem Entwicklungsprozess auf dem Weg zum **zeitgemäßen Lernen** befinden. Daher **verzichten wir bewusst auf die Festlegung von Ausstattungsmodalitäten**, die im Übrigen auch schulformabhängig ist. Während in den Grundschulen für veranschaulichendes und interaktives Arbeiten zeitweise ein interaktives Whiteboard vonnöten ist, hat sich die Waldschule Hatten in der technischen Klassenraum-Ausstattung für Nahdistanz-Beamer und

Desktop-PCs mit dem Programm „Airserver“ zur Projektion von Prozessen und Ergebnissen entschieden.

Um uns aus vorgenannten Gründen deutlich von einem in sich geschlossenen Konzept, das im Gegensatz zu notwendiger und kontinuierlicher Entwicklungsarbeit stehen würde, abzugrenzen, zeigt unser **gemeinsames Strategiepapier** ausschließlich die Notwendigkeit des Aufbaus einer **funktionierenden, zielfokussierenden Infrastruktur**.

Auf den Bereich der Administration möchten wir kurz gesondert eingehen:

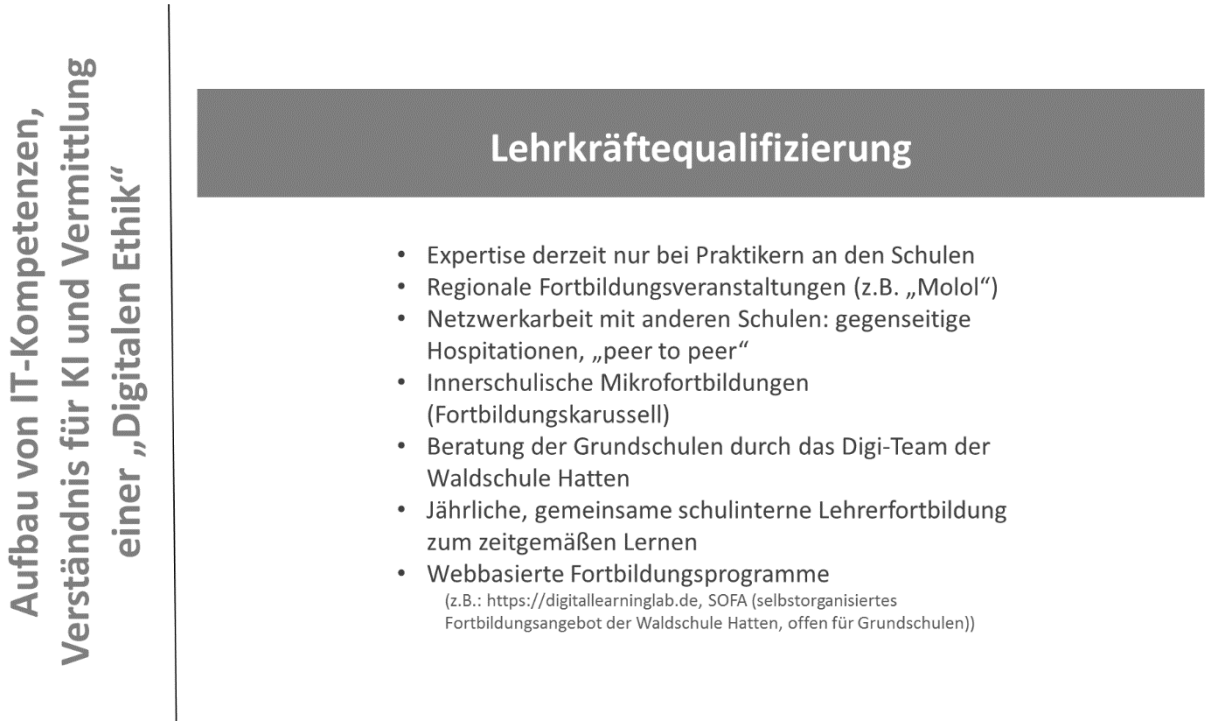
Während es an großen Systemen wie der Waldschule Hatten deutlich einfacher ist, Lehrkräfte zu finden, die sich trotz nicht ausreichend zur Verfügung stehender Ressourcen im IT-Bereich (hier Administration) weiter zu qualifizieren, ist dies für kleine Grundschulsysteme nicht umsetzbar. Hier ist es wichtig, dass der Schulträger, die Gemeinde Hatten den Bereich der Administration mit externem Personal unterstützt, auch durch Zusammenarbeit und Rückgriff auf die Expertise der Waldschule

Ausstattungsdetails werden zukünftig in wiederkehrender und evaluierender Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Medienentwicklungsplan auf Gemeindeebene festgelegt, mit dem deutlichen Hinweis der jeweiligen Anpassungsmöglichkeit an die Herausforderungen des zeitgemäßen Lernens.

Hierfür kommen zukünftig zweimal jährlich (zum Ende eines Halbjahres) Vertreter des Schulträgers, der Schulleitungen und technisch verantwortliche Lehrkräfte zu Entwicklungs- und Abstimmungsgesprächen zusammen.

III Lehrerqualifizierung

Um dem **zeitgemäßen Lernen** gerecht zu werden, gilt es den Fokus auf die Lehrerausbildung und Lehrerqualifizierung zu legen. Herkömmliche Fortbildungsformate wie Tagungen, ganztägige Schulungen etc. reichen nicht mehr aus. Die Waldschule Hatten entwickelte in der Vergangenheit ein Fortbildungsmodell, dass mittlerweile die Grundschulen mit einbezieht und von allen Schulen gemeinsam weiterentwickelt und geplant wird. Auch hier soll eine graphische Darstellung die Inhalte kurz skizzieren.



Wie im Vorwort erwähnt, soll dieses Strategiepapier in allen Bereichen insgesamt dazu dienen, grundsätzliche Informationen und Hinweise in Form eines Überblicks zur strukturellen Arbeit an den Schulen der Gemeinde Hatten zu erhalten.

Bei weiterführendem Interesse besuchen Sie bitte die Seite zum zeitgemäßen Lernen der Waldschule hatten unter https://www.wsh-hatten.de/digitales lernen/

IV Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an der Waldschule Hatten ab Jahrgang 7 mit elternfinanzierten Tablets. Daher müssen sie im Umgang mit Tablets, Technik und Anwendungen geschult werden. Dazu gehören folgende Unterpunkte:

- Technik der Geräte
- Datenschutz
- Digitale Ordnung (Orderstrukturen, Cloud-Dienste, Datentransfer)
- App-Schulung
- Bild- und Persönlichkeitsrechte
- Formatierung
- Digitaler Schriftverkehr (Mail, etc.)
- Präsentationstechniken

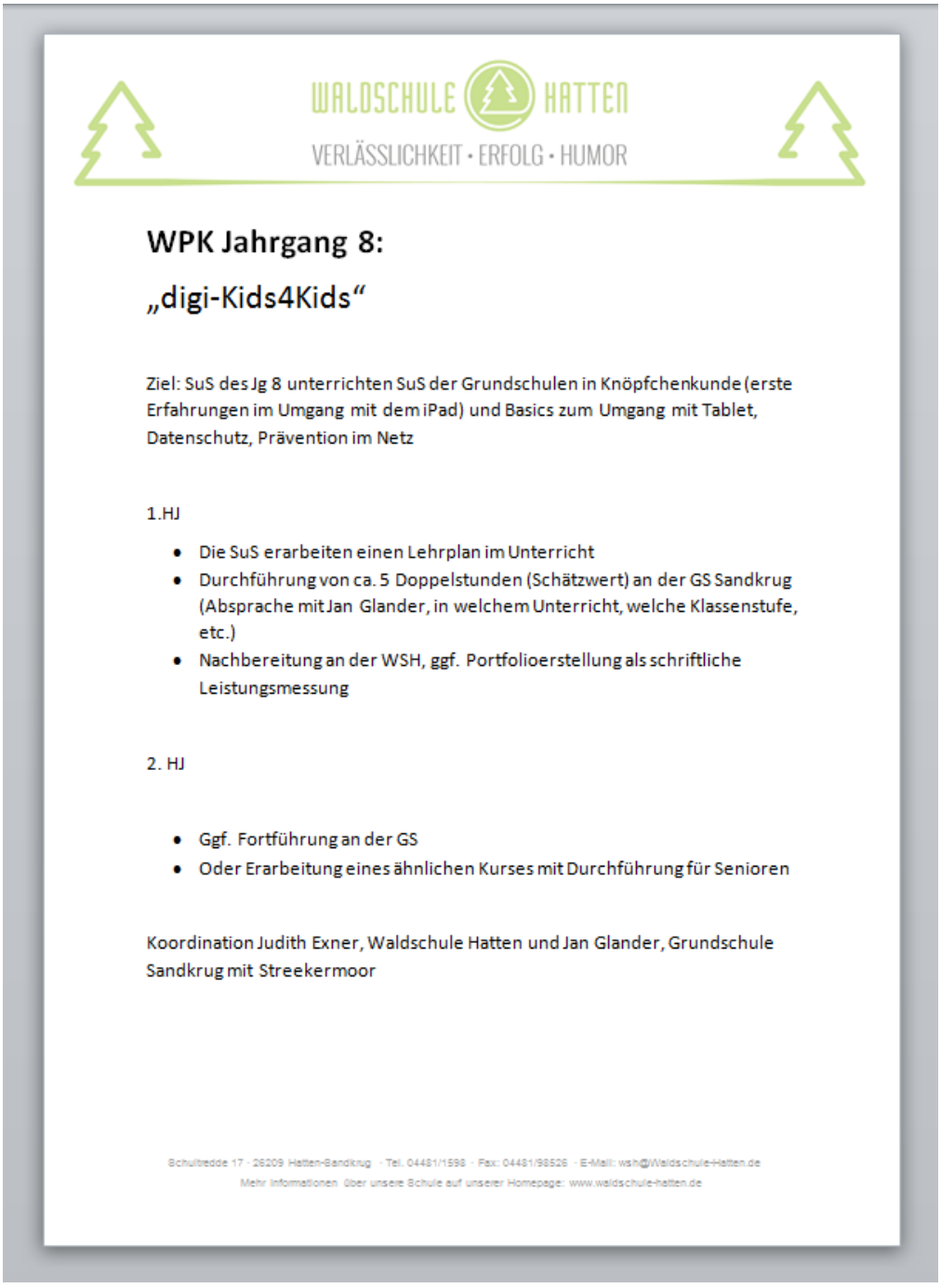
An der Waldschule Hatten wurde dazu das nicht bewertete Projektfach „Diku (=Digitalkunde)“ in der Stundentafel der Jahrgänge 6 und 7 verankert. Außerdem haben alle Fachkonferenzen den Auftrag erhalten, diese o.g. Punkte in die schuleigenen Curricula einzubauen.

Grundsätzlich gilt, dass diese Bereiche der Schülerqualifizierung in jedem schulischen Teilbereich zu beachten sind. So unterschreiben Kinder und Eltern zu Beginn eines Schuljahres Nutzungsordnungen zum Einsatz des Tablets und zur Arbeit auf der schulischen Plattform IServ, die in Kooperation mit der Landesschulbehörde Osnabrück (Herr Dr. H. Dehnert) erarbeitet wurden.

Auch für die Schülerinnen und Schüler in den Grundschulen sind der Aufbau von Anfangskompetenzen dieser Punkte elementar wichtig für den Umgang mit technischen Geräten.

Um den Umgang mit den Geräten sowie die genannten Teilbereiche entsprechend schulen, vermitteln und unterrichten zu können und um die Lebensumwelt der Kinder -wie im Vorwort erwähnt- in der Schule abzubilden, setzen die Grundschulen zunächst den Schwerpunkt auf schuleigene Tablets, die den Kindern zeitweise und kontrolliert zur Verfügung gestellt werden.

Auch hier bieten sich Kooperation zwischen den Grundschulen und den weiterführenden Schulen an. Hierzu wurde eine Schülerpatenschaft in Form eines WPK (Wahlpflichtkurses) entwickelt, der wie folgt ab dem Schuljahr 2019/2010 durchgeführt werden soll:



WALDSCHULE HATTEN

VERLÄSSLICHKEIT · ERFOLG · HUMOR

WPK Jahrgang 8:

„digi-Kids4Kids“

Ziel: SuS des Jg 8 unterrichten SuS der Grundschulen in Knöpfchenkunde (erste Erfahrungen im Umgang mit dem iPad) und Basics zum Umgang mit Tablet, Datenschutz, Prävention im Netz

1.HJ

- Die SuS erarbeiten einen Lehrplan im Unterricht
- Durchführung von ca. 5 Doppelstunden (Schätzwert) an der GS Sandkrug (Absprache mit Jan Glander, in welchem Unterricht, welche Klassenstufe, etc.)
- Nachbereitung an der WSH, ggf. Portfolioerstellung als schriftliche Leistungsmessung

2. HJ

- Ggf. Fortführung an der GS
- Oder Erarbeitung eines ähnlichen Kurses mit Durchführung für Senioren

Koordination Judith Exner, Waldschule Hatten und Jan Glander, Grundschule Sandkrug mit Streekermoor

Schultredde 17 · 26209 Hatten-Sandkrug · Tel. 04481/1598 · Fax: 04481/98526 · E-Mail: wsh@Waldschule-Hatten.de
Mehr Informationen über unsere Schule auf unserer Homepage: www.waldschule-hatten.de

(Nach erfolgreichem Testzeitraum über ein Schuljahr ist eine Ausweitung auf GS Kirchhatten angedacht.)

V Unterrichtseinsatz

Für alle beteiligten Schulen gilt der Grundsatz: **Zeitgemäßes Lernen ist in jedem Unterrichtsfach und in jedem Kurs möglich, gewollt und notwendig**.

Neben den genannten Grundkompetenzen

- Technik des Geräte
- Datenschutz
- Digitale Ordnung (Orderstrukturen, Cloud-Dienste, Datentransfer)
- App-Schulung
- Bild- und Persönlichkeitsrechte
- Formatierung
- Digitaler Schriftverkehr (Mail, etc.)
- Präsentationstechniken

Arbeiten die Schülerinnen und Schüler an beiden Schulformen mit Hilfe des Tableteinsatzes an fachspezifischen Aufgaben. Es sei deutlich darauf hingewiesen, dass auch beim zeitgemäßen Lernen die Grundkompetenzen des Lesens, Schreibens und Rechnens geschult und trainiert werden. Mittels webbasierten Learningtools und –teilweise auch fachspezifischen- Apps erarbeiten die Kinder fachliche Inhalte und lösen Aufgaben prozess- und handlungsorientiert.
So werden an der Waldschule Hatten verschiedenste Unterrichtseinheiten zeitgemäß vorbereitet und erarbeitet. Als Beispiele sollen hier nur stickwortartig einige Sequenzen skizziert werden:

Musik:	Komposition eines eigenen Musikstückes mit Garage Band
WPK-Film:	Drehen von Filmszenen mittels Green Screen
Mathe:	Lösen komplexer Aufgaben mit Bettermarks und der Taschenrechner App
Englisch:	Vokabellernen mit Quizlet, Dialogschulung mit Toontastic
Sport:	Bewegungsstudien mit der Viseofunktion
Chemie:	Versuchsdokumentation mit Explain Everything
Geschichte:	Zeitzeugen mit der WDR History App
Erdkunde:	Diagramme auswerten mittels Augmented Reality im Meta Buch
Deutsch:	Vertonen eines Gedichtes mit dem Dictaphone, kreatives Schreiben

In allen Fächern sollen digitale Mappen mit dem Book Creator angefertigt werden, es werden Umfragen mit Mentimeter erstellt, Notizen mit Notability angefertigt u.v.m.

Der Einsatz digitaler Schulbücher ist selbstverständlich (hier bestehen enge Kooperationen hinsichtlich der Weiterentwicklung mit drei großen Schulbuchverlagen), ebenso wie der Einsatz eines digitalen Klassenbuches.

Die Grundschulen setzen Tablets ebenfalls in allen Unterrichtsfächern der Stundentafel zu handlungs- und Prozessorientierten Zwecken ein. Hier lassen sich Beispiele erneut grafisch darstellen:

Zukünftig planen die Waldschule Hatten, die Grundschule Sandkrug mit Standort Streekermoor und die Grundschule Kirchhatten die Implementierung eines regelmäßig tagenden Arbeitskreises, in denen beauftragte Lehrkräfte die Zusammenarbeit zwischen den Schulen beider Schulformen intensivieren, sich gegenseitig beraten, Projekte zur Zusammenarbeit der Schüler entwickeln und die Zusammenarbeit wiederkehrend evaluieren. Zudem erarbeitet die Waldschule Hatten derzeit einen Beginn des Arbeitens mit elternfinanzierten Endgeräten bereits ab Klasse 5, um den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule anzupassen.

Wir sprechen uns im Übrigen deutlich dafür aus, dieses Strategiepapier auch an alle weiterführenden Schulen im Landkreis zur Verfügung zu stellen, um den Schülerinnen und Schülern einen einheitlichen Weg an allen Schulen zu ermöglichen. Auch hier sei nochmals auf die bundesweite Notwendigkeit einer einheitlichen Strategie hinzuweisen, denn „das Internet kennt keinen Föderalismus“ (Silke Müller bei der Konferenz Forum BD im November 2018)

VI Schlusswort

Immer wieder finden Diskussionen rund um die Digitalisierung im Bildungsbereich ihr vorläufiges Ende, wenn es um den Mehrwert des Einsatzes digitaler Medien (gemeint sind sowohl Tablets, technische Klassenraumausstattung, digitale Schulbücher, etc.) geht. Allerdings halten wir diesen Ansatz für nicht richtig.

Wenn wir zeitgemäß unterrichten wollen, sollte ein Vergleich zu „herkömmlichen“ oder besser tradierten Unterrichtsformen ausbleiben. Es sollte vielmehr um die Entwicklung und um ein Erschließen der neuen Welt der Digitalität gehen (vergleiche auf youtube „Die Pinguin-Medienmetapher: eine etwas andere Definition von digitalen Medien“ (Jöran Muuß-Merholz)).

Für alle Verantwortlichen im Bereich von Bildung und Schulentwicklung gilt es nun, nicht nur den Blick auf die **Notwendigkeit eines zeitgemäßen Lernen an jeder Schulform** zu richten, sondern zu erkennen, dass eine schnelle und professionelle Umsetzung einer Strategie wie die, der Schulen in der Gemeinde Hatten, möglicherweise die letzte Chance ist, um die heranwachsende Generation auf die Herausforderungen der digitalen Zukunft vorzubereiten und sie vor etwaigen Gefahren zu schützen. Eben durch den Aufbau von Kompetenzen, Verständnis und einer besagten digitalen Ethik.

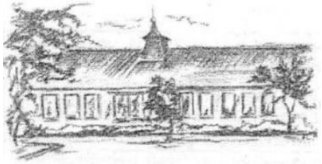
Für die Schulen der Gemeinde Hatten unterzeichnen die Schulleiterinnen und Schulleiter

WALDSCHULE HATTEN

Silke Müller, Waldschule Hatten

Grundschule Sandkrug mit Standort Streekermoor

Jan Glander, Grundschule Sandkrug mit Standort Streekermoor



Friederike von der Aa, Grundschule Kirchhatten